

Wir lesen die Bibel! – Ganz? - Ja! ... (fast)

„Ich wollte schon lang‘ mal die ganze Bibel durchlesen... Aber ich hab‘s nie geschafft. Ich kapier‘ da so viel nicht!“

So oder ähnlich hab‘ ich das schon öfter gehört, von Jugendlichen und Erwachsenen.

Und ja: Sie haben recht!

Die Bibel einfach so durchlesen, ganz, von vorn bis hinten, das geht eigentlich kaum. Das machen auch Theologen eher selten.

Und das müssen wir auch nicht!

? - Aber warum ist das eigentlich so schwer?

Weil wir die Bibel immer in einem Buchumschlag vor uns haben, denken wir, man könnte sie in einem Rutsch lesen, wie einen Roman.

Dabei vergessen wir eines:

Die Bibel ist kein Buch, sie ist eine ganze Bibliothek!

Und wer liest schon ein ganzes Bücherregal auf einmal?

Außerdem entstanden die biblischen Texte innerhalb von ca. 1.000 Jahren, von ca. 900 v.Chr. bis 200 n.Chr.

unter den unterschiedlichsten Bedingungen von grundverschiedenen Autoren verfasst, zusammengefasst, verbunden...

Wenn man die mündliche Überlieferung der Geschichten mitzählt, kann man nochmal fast 1.000 Jahre drauflegen.

Kein Wunder, dass das uns heute nicht mehr alles einfach so verständlich ist.

Trotzdem: Die Bibel ist die Grundlage unseres Glaubens.

Deshalb wollen wir sie ab jetzt gemeinsam lesen!

Ganz? Ja! Ganz, zumindest fast ganz. In den wesentlichen und wichtigen Ausschnitten.

? - Wie wird das funktionieren?

Zunächst habe ich wichtiges **Grundwissen** zum Verständnis der Bibel zusammengefasst, damit alle mit dem richtigen Blickwinkel an die Texte herangehen.

Diese Dokumente bleiben immer präsent, falls Ihr etwas nachlesen wollt.

(Ich entscheide mich für diese Aktion für das christlich-geschwisterliche **Du**.

Es ist leichter zu schreiben. Ich hoffe, das geht auch für **Sie, also für Dich**, so in Ordnung...)

Dieses Grundwissen wird immer wieder ergänzt, wenn neue Infos nötig sind.

Ein paar sogenannte „**Dreingaben**“ gibt es für die, die mehr wissen wollen.

Keine Angst, es ist alles nicht zu lang, und ich habe mich bemüht, es nicht allzu wissenschaftlich zu schreiben.

Die theologischen Profis wissen, dass man zu allen Themen unendlich viel mehr schreiben könnte.

Aber hier geht es ja um einen ersten Einstieg; darum, Lust aufs Lesen in diesem wunderbaren Bücherregal zu bekommen. Deshalb so kurz und einfach wie möglich.

Ab der zweiten Woche gibt es dann einen **wöchentlichen Leseauftrag**, immer **mit weiteren kurzen Erklärungen und Hinweisen**. Der wird je nach innerem Zusammenhang der Texte unterschiedlich lang ausfallen.

All das findet Ihr auf unserer Homepage www.pv-dachau-st-jakob.de und an den Schriftenständen.

Auf unserer Facebookseite „PV Dachau St. Jakob Jugendarbeit“ wird die Aktion ebenfalls verlinkt.

Und wir lesen nicht alles, aber das Wesentliche.

Ich habe dafür Textstellen ausgewählt, die

1. theologisch/heilsgeschichtlich wesentlich und wichtig sind,
2. zum Verständnis des jeweiligen Erzählverlaufs und des Geschichtsverlaufs wichtig sind,
3. die religionsgeschichtlich interessant sind,
4. zum Verständnis der Eigenart eines biblischen Buchs beitragen,
5. die uns ein Erkennen des „roten Fadens“ durch die Bibel erleichtern.

Dabei werden, besonders im AT viele Stellen ausgelassen, z.B. Listen, Stammbäume, einige Gesetzestexte, manches Doppelte u.v.m.

Wir lesen also die Bibel nicht lückenlos Buchstabe für Buchstabe, aber genug davon, damit wir die einzelnen Bücher gut kennenlernen können und ein Verständnis für die Denkweise bekommen. Selbstverständlich ist es nicht verboten, den Rest jeweils auch zu lesen, aber gerade im Alten Testament wird das recht ermüdend, und deshalb rate ich „Bibel-Lese-Anfängern“ davon ab. Dennoch könnt Ihr, wenn Ihr dabeibleibt, am Ende mit vollem Recht sagen, dass Ihr **die Bibel** im Großen und Ganzen gelesen habt.

? - Wie lange das dauert? - Alles in allem genau 62 Wochen, also etwas mehr als ein Jahr.

Ich folge bei den wöchentlichen Impulsen der **Reihenfolge, wie die Bücher sich in unserer Bibel finden.**

Im Neuen Testament gibt es dann Ausnahmen von dieser Regel, aber die werde ich ankündigen und begründen.

Im Prinzip könnt Ihr also in Eurer Bibel zu Hause einfach von vorn bis hinten mitlesen.

? - Verstehe ich dann alles?

Nein, mit Sicherheit nicht, aber doch viel mehr als vorher. Die Bibel ist ein so vielschichtiges Buch, dass es ein Leben lang neue Einsichten bietet. Auf dieser Lesereise kann ich auch nicht ansatzweise alles erklären und schon gar nicht deuten, was diese Stellen uns heute sagen können.

Manches wird sich sofort erschließen, anderes rätselhaft bleiben.

Ihr könnt aber gerne bei Gelegenheit nachfragen.

? - Wie finde ich eine Bibelstelle? Das seht Ihr ausführlich auf der nächsten Seite.

Wer mehr wissen will, kann vertieftes Bibelwissen zu den einzelnen Büchern und Grundbegriffen abfragen auf der hervorragenden Seite www.bibelwissenschaft.de/Bibelkunde .

Das ist auch eine der **Quellen**, die ich benutzt habe.

(Ich bitte um Verständnis, dass ich ein paar wenige wörtliche Zitate nicht ausdrücklich kennzeichne. Das wäre der Lesbarkeit abträglich.)

Die weiteren Quellen sind (außer meinem Grundwissen und ein paar Vorlesungsskripten):

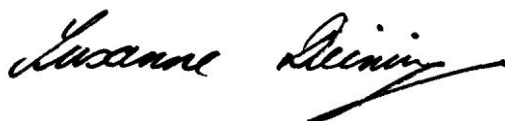
- Annemarie Ohler, Grundwissen Altes Testament, Kath. Bibelwerk, Stuttgart, 1987, 3 Bände
- Die Einführungstexte in der Einheitsübersetzung
- Sebastian Bock, Kleine Geschichte des Volkes Israel, Herder, 1989

Und jetzt geht's los!

Zunächst mit dem nötigen Grundwissen.

Und ab nächster Woche steigen wird dann voll ein!

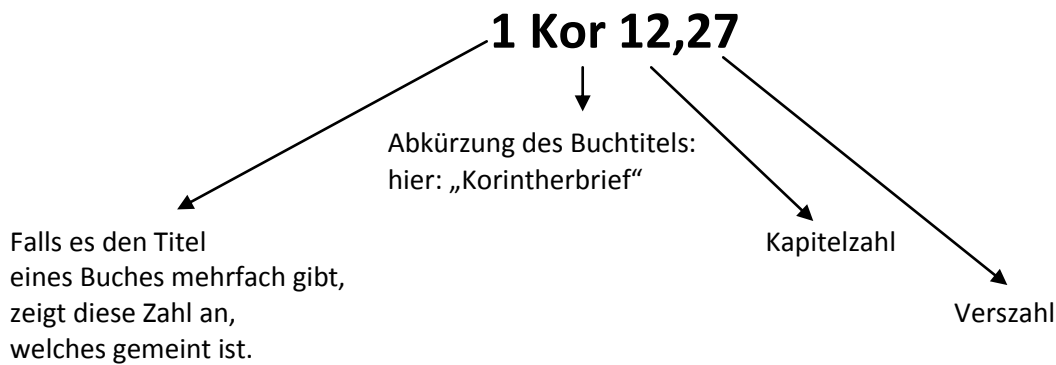
Viel Freude und eine Menge gute Entdeckungen im „Buch der Bücher“ wünscht



Susanne Deininger, Pastoralreferentin, 2015

Wie sucht und findet man Bibelstellen?

Ein Beispiel:



Folgt hinter der Zahl noch ein **f** so ist der nächste Vers mit gemeint, folgt ein **ff**, sind die weiteren Verse mit gemeint.

- also finden wir hier z.B. den 27. Vers des 12. Kapitels im 1. Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth:
- **„Ihr aber seid der Leib Christi, und jeder Einzelne ist ein Glied an ihm.“**

Wenn innerhalb eines zusammenhängenden Textes einige Verse ausgelassen werden (das geschieht oft in der Leseordnung für den Gottesdienst), dann zeigt man das mit einem Punkt an:
z.B.: 1 Kor 12,27.29-31 > Hier wären dann Vers 29-31 noch angehängt, der Vers 28 aber ausgelassen.

Diese Nummerierung ist in allen relevanten Bibelausgaben bis auf kleine Ausnahmen gleich.

Oder Ihr gebt sie einfach in die Suchfunktion ein auf der Seite: www.die-bibel.de
Das ist die Bibelserversite der deutschen Bibelgesellschaft. Dort findet Ihr auch mehrere Übersetzungen der Bibel zum Vergleichen.

